

**Protokoll**  
**„Kinder- und Jugendparlament“**  
**am 21. Dezember 2018**

Mats leitet die Sitzung. Tom schreibt das Protokoll

**1. Begrüßung**

Mats eröffnet die Sitzung begrüßt die Anwesenden und entschuldigt die Fehlenden (Anlage TN Liste). Nach der Begrüßung stellt Mats kurz den Ablauf vor und berichtet das ein Besuch von Frau Missal (Stadtvertreterin) für den Nachmittag ansteht.

Ab 11:15 Uhr gehen alle ins Bauamt. Dort wird das Parlament von Frau Ude-Johannsen und Frau Stange begrüßt, herumgeführt und die Arbeit dieses Bereiches erklärt sowie die Fragen aus der Gruppe beantwortet. Zum Ende hin wird auch das Thema Sonnenkoppel und wie Kinder und Jugendliche dort in die Planungen mit einbezogen werden sollen/können erörtert. Nach gut einer Stunde und vielen Eindrücken bedankt Mats sich bei Frau Stange. Für weitere Fragen wird man sich neu verabreden.

**2. Bericht des Vorsitzenden**

Ab 12:15 wird die Sitzung im Jugendzentrum weitergeführt. Mats berichtet von der Ausschusssitzung am 6. November, bei der eine Vorlage an die Stadtvertretung gegeben wurde. Johanna berichtet welche Ergebnisse es zu den Themen gibt:

Katerstieg: Am Katerstieg liegen die Gullideckel über dem Straßenniveau. Hier soll 2019 der Weg ausgebaut und die Gullideckel dem Weg angepasst werden. Was passiert bleibt zu beobachten.

Spielplatz Lönnhorst: Der Spielplatz ist nicht mehr schön, kann Farbe erneuert werden? Es soll im Januar 2019 ein Ortstermin mit Klemens Nitsche stattfinden.

Gustav- Peters-Schule: Auf dem alten Basketballplatz gibt es große Löcher, die die Gesundheit der darauf Spielenden gefährden. Im Haushalt 2019 sind Gelder für die Sanierung einzelner Teile im Schulhaushalt eingeplant. Die Sanierung liegt bei Schule/Bauamt. Ob der Belag des Schulhofs ausgetauscht wird, bleibt zu beobachten.

Skateranlage: Auf der Fahrbahn sind Löcher und Risse. Die gehören allerdings dahin. Hier besteht eigentlich kein Handlungsbedarf. Über eine Erweiterung der Skateranlage wurde nicht gesprochen. Hier wird ein weiterer Termin mit Herrn Nitsche verabredet.

Sprayfläche: Es gibt keine legale Sprayfläche in Eutin und ob sich das mit der Sprayfläche verbinden lässt, soll auch hier in dem Termin mit Klemens Nitsche verabredet werden.

Treffpunkte: Von einigen Kindern aus Eutin wurde gewünscht das Eintrittsalter im Jugendzentrum zu senken. Mit Johanna wird verabredet, das Thema in 2019 anzugehen. Hierbei könnte eine Befragung der Kinder und Jugendlichen in Schule und dem

Jugendzentrum durchgeführt werden um dann weiter über diese Angelegenheit zu diskutieren.

WLAN: Das Problem lag hier, dass die Arbeitsgruppe keine Informationen zum Thema von den Stadtwerken bekommen. In der Sitzung vom 6. November erhielt das Kinder- und Jugendparlament einige Informationen. Die Frage war nun, ob dem Parlament diese Infos reichen oder ob es noch mehr gesammelt werden sollen. Das Parlament hat sich dafür entschieden weitere Informationen zu sammeln. Constantin und Johanna M. erklärten sich dazu bereit die Punkte abzugehen, an denen es Hotspots geben soll. Einen Bericht wird es in der nächsten Sitzung geben. Zum Thema Internet im Jugendzentrum gibt es auch nichts Neues. Es wurde im Rathaus angefragt, den Tarif zu ändern. Dazu hat Johanna keine neuen Infos bekommen. Also dranbleiben.

### 3. Weitere Berichte

Constantin erklärt was es mit den landesweiten Wahlen (LaWa) auf sich hat. Er war mit Tom und Johanna in Kiel auf einem Treffen, um sich zu informieren ob das vielleicht auch für Eutin vorzubereiten. Unter anderem wurde das Layout der Plakate und eine landesweite Abkürzung besprochen. Ein weiteres Thema war wie die allgemeine Werbung für die LaWa aussehen soll.

Des Weiteren wird über Partizip Action 12.0 berichtet. Jan, Mats und Tom waren dort und konnten zu einigen Kinder- und Jugendvertretungen (KJV) Kontakte knüpfen. Während der Zeit bei Partizip Action wurde viel diskutiert, die Teilnehmer konnten sich näher kennen lernen, viel zum Thema Demokratie lernen und auch viel Spaß haben. Es wird berichtet, dass ausschließlich KJVs aus Schleswig-Holstein anwesend waren. Es wird empfohlen sich den Termin für 2019 zu merken und wer Lust und Zeit hat, sollte unbedingt hinfahren.

### 4. Workshops

In der Vorlage, die das KiJuPa in der Ausschusssitzung vom 6. November vorgestellt hat war die Idee enthalten, dass das KiJuPa das Jugendzentrum bei einer Samstagsöffnung unterstützen könnte, indem es Workshops anbietet. Ob es zu einer Öffnung am Samstag kommt ist allerdings noch ungewiss. Mats stellt schonmal ein paar Ideen für Workshops vor, die man anbieten könnte. Zum Beispiel ein World Café (Diskussionsrunden zu einem Thema), Open-Barcamp (mehrere Themen, die besprochen werden können, aber man freiwillig entscheidet, wo man sich für einsetzt), T-Shirt Workshops, Filmabend/-nachmittag, Disco (einmal im Monat) oder auch ein Planspiel (man wird in eine Rolle hineinversetzt und muss dann in den Interessen dieser Person handeln). Dieses Thema soll 2019 mit der vielleichtigen Änderung für „Treffpunkt“ unbedingt weiterverfolgt werden.

12:45 Uhr wird eine Pause gemacht.

### 5. Visionen für 2019

13:18 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt. Mats fordert nun alle dazu auf, Gedanken über ihre eigenen Visionen/Wünsche im KiJuPa für 2019 auf kleinen Karten festzuhalten. (Ein Gedanke, eine Karte) Diese werden von ihm dann gesammelt.

13:31 Uhr verlassen Julius und Franziska die Sitzung.

Als nächstes werden alle Ergebnisse der Gruppe präsentiert und gruppiert. (siehe Anlagen)  
Danach werden Überschriften für die einzelnen Gruppen gesucht. Als letztes dürfen die Anwesenden Klebepunkte an die Überschriften kleben, damit ein erstes Meinungsbild gesammelt werden kann. Die Themen mit den meisten Stimmen sind: Aktionen und Projekt (11 Stimmen), Fahrradsicherheit (8 Stimmen) und Treffpunkte (5 Stimmen). Zu den weiteren Themen gehören Wahlen 2019, Öffentlichkeitsarbeit, Spielplätze, WLAN und Beteiligung.

## 6. Sonstiges

Der Punkt „Sonstiges“ wird vorgezogen. Johanna M. trägt als erstes einige Punkte vor, an denen sie Risiken für Kinder und Jugendliche gefunden hat. Hierzu gehört der Sandweg an der Regenbogenbrücke und der Spiel- und Bolzplatz an der Anny-Trapp-Straße. Der Sandweg zur Regenbogenbrücke weist Schlaglöcher und tückische Regenrillen auf. Beim Spielplatz ist der Balancierbalken morsch und auf dem Bolzplatz lagen zur Zeit der Besichtigung Glasscherben. Es wurden Bilder gemacht, die an die zuständigen Arbeitsgruppen weitergegeben sind. Bennet schlägt vor, den Sandweg zu überprüfen. Er schickt ebenfalls Bilder. Des Weiteren bittet er um die Überprüfung ob nicht ein Verkehrsspiegel an der Ecke Parkstraße- Blaue Lehmkuhle installiert werden könnte. Die AG „Verkehr“ berät in einem nächsten Treffen darüber.

Nachdem die Themen abgeschlossen sind, zeigt Mats den Anwesenden die Fortschritte mit der Website und sagt, dass sie bald veröffentlicht werden soll. Ein Termin wird am Ende abgesprochen. Danach weist er darauf hin, dass das Kinder- und Jugendparlament auch auf der Website des „Landesbeauftragten für politische Bildung“ verzeichnet ist.

Es werden die Termine der Auftaktveranstaltung für die landesweiten Wahlen, am 20. September 2019 im Landeshaus Kiel und Partizip Action 13.0, vom 25. bis zum 27. Oktober 2019, bekanntgegeben.

## 7. Wahlen 2019

Johanna führt in das Thema ein und startet mit der Abfrage, wer von den Anwesenden sich im nächsten Jahr wieder aufstellen lassen möchte. 4 sagen, dass sie sich wiederwählen lassen wollen. 7 sind sich noch nicht sicher. Es liegt am Termin, Alter, Schule... Johanna bittet die Älteren zu überlegen, in wieweit sie dann zur Unterstützung, Beratung dem KiJuPa zur Verfügung stehen können. Es ist auch noch etwas Zeit. Alle sollen es auch zuhause mit den Eltern besprechen.

Da im Jahr 2019 die Wahlen anstehen, wird über die Möglichkeit diskutiert an den landesweiten Wahlen teilzunehmen. Dafür muss die Amtszeit aller jetzigen Parlamentarier allerdings verlängert werden. Es wird eine Abstimmung durchgeführt:

„Wer würde bis November weitermachen?“

- Ja: 8 Stimmen
- Nein: 1 Stimme
- Enthaltung: 1 Stimme

Daraufhin wurde eine Abstimmung durchgeführt, ob es im Januar ein Antrag an die Politik zur Verlängerung der Amtszeit geben soll:

- Ja: 6 Stimmen
- Nein: 1 Stimme
- Enthaltung: 3 Stimmen

Als Letztes wird über eine Änderung bezüglich des Wahlalters gesprochen, da einige zum Zeitpunkt der Wahlen sich aufgrund ihres Alters nicht mehr aufstellen lassen können. Ob dies im Januar noch einmal besprochen werden soll wird in einer weiteren Abstimmung geklärt:

- Ja: 8 Stimmen
- Nein: 0 Stimmen
- Enthaltung: 3Stimmen

15:20 Uhr wird noch eine Pause gemacht

## 8. Besuch von Frau Missal

15:50 wird die Sitzung fortgesetzt. Die Anwesenden werden aufgefordert, sich einige Fragen für Frau Missal zu überlegen.

15:55 trifft Frau Missal (CDU) ein. Sie stellt sich kurz vor und wird dann in die Ergebnisse des heutigen Tages eingeführt. Danach berichtet das Parlament ausführlich von seiner Arbeit aus den letzten anderthalb Jahren und bittet um Unterstützung, dass die Satzung in bearbeiteter Form an das KiJuPa zurückgegeben wird, damit endlich Anträge gestellt werden können. Frau Missal sagt hierbei Unterstützung zu. Über weitere Themen verspricht sie das Parlament, auf dessen Nachfrage hin, es zu informieren, wenn es z.B. an die Planung des Spielplatzes „Sonnenkoppel“ geht. Zum Schluss fragt Frau Missal die Anwesenden noch nach ihrer Meinung zum Thema „Willhelm-Wisser Schule“.

Danach verlässt Frau Missal die Sitzung um 17:15 Uhr.

Als letztes wird ein neuer Sitzungstermin am 29. Januar 2019 um 15:30 Uhr festgelegt. Hier soll es um die Vorbereitung für die Ausschusssitzung 05.02.2019 gehen.

Die Sitzung wird um 17:21 von Mats beendet. Er wünscht allen eine gute Heimreise und ein fröhliches Weihnachtsfest. Er weist ebenfalls daraufhin, dass ein Jahresausklang im Jugendzentrum stattfindet und alle herzlich eingeladen sind zu bleiben.